

(Nr. 84.) Desgleichen vom 16. November 1881, ein nachträgliches Postulat zu Cap. 94 des Staatshaushalts, Unteretat L betr.

Präsident Haberkorn: Ebenfalls zur allgemeinen Vorberathung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 85.) Herr Abg. Breitsfeld bittet um Urlaub bis mit Donnerstag.

Präsident Haberkorn: Der Herr Abg. Breitsfeld bittet um Urlaub von morgen bis Donnerstag. Wird dieser Urlaub ertheilt? — Ertheilt.

Wir können zur Tagesordnung übergehen. Ich ertheile dem Herrn Abg. Grahl das Wort.

Abg. Grahl: Die I. Abtheilung hat die ihr zugewiesenen Wahlprüfungen sämtlich erledigt und in Ordnung befunden. Die letzte Wahl, die derselben noch zu prüfen oblag, war die des Herrn August Bebel, Drechslermeister in Leipzig, für den 23. ländlichen Wahlkreis. Auch gegen diese Wahl hat sich durchaus Nichts ergeben, was eine Veränderung hervorrufen könnte. Die Abtheilung empfiehlt Ihnen daher, die Gültigkeitserklärung auch dieser Wahl erfolgen zu lassen.

Präsident Haberkorn: Es erfolgt kein Widerspruch? — Bewendet daher.

Wir gehen zur Tagesordnung über und zwar zum ersten Gegenstand: Allgemeine Vorberathung über das königl. Decret Nr. 16, den Bericht über die Verwaltung und Vermehrung der königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft in den Jahren 1878/79 betreffend.

(Königl. Decret nebst Anfügen, s. Beil. z. d. Mittheil.: Decrete 2. Bb. Nr. 16.)

Nach früherem Vorgange ist solcher Bericht der Rechenschaftsdeputation überwiesen worden.

„Beschließt die Kammer auch dies rücksichtlich des Decrets Nr. 16?“
Beschllossen.

Zweiter Gegenstand der Tagesordnung ist: Allgemeine Vorberathung über das königl. Decret, den Stand der Altersrentenbank betreffend.

(Königl. Decret, s. Beil. z. d. Mittheil.: Decrete 2. Bb. Nr. 25.)

Abg. Grahl: Ich beantrage, auch dieses königl. Decret der Rechenschaftsdeputation überwiesen zu wollen, wie das auch zeither der Fall gewesen ist.

Präsident Haberkorn: „Beschließt die Kammer, auch dieses königl. Decret der Rechenschaftsdeputation zu überweisen?“ — Ueberwiesen.

Wir kommen zum dritten Gegenstand: Schlussberathung über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation (Abth. A), das königl. Decret, den Personal- und Besoldungsetat der Landesimmobiliarsbrandversicherungsanstalt betreffend.^{*)}

(Königl. Decret nebst Anfügen, s. Beil. z. d. Mittheil.: Decrete 2. Bb. Nr. 7.)

Anträge der Finanzdeputation A, s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte d. II. R. 1. Bb. Nr. 15.)

Herr Referent Knechtel!

Referent Knechtel: Meine Herren! Es war zunächst möglich, die Mehrforderung dieses Postulates bei diesem Etat von 9520 Mark um 4200 Mark abzumindern. Die Deputation lehnte in Titel 2b Brandversicherungsinpectoratsassistenten ab und mit Zustimmung der königl. Staatsregierung wurden zwei transitorisch eingestellte mit je 2100 Mark in Wegfall gebracht, so daß nur ein transitorisch eingestellter Brandversicherungsinpectoratsassistent mit 2100 Mark verbleibt, welcher auch in der nächsten Etatperiode wahrscheinlich andere Verwendung finden wird. Die Abminderung war dadurch möglich, daß einer der Herren als Brandversicherungsinpector eintritt und der Andere mit 1. Januar nächsten Jahres in Ruhestand tritt. Weiter fand sich die Deputation veranlaßt, an die königl. Staatsregierung die Anfrage zu richten, ob die Neukatastrirung der Gebäude, sowie die Aushändigung der Brandcassenscheine, welche jetzt sehr oft verspätet wird, in Zukunft rechtzeitig erfolgen und zur gesetzlichen Frist ausgehändigt werden können. Ferner, daß die Herren Brandversicherungsinpectoren möglichst nur mit den gesetzlich vorgeschriebenen Gutachten über bautechnische Fragen beschäftigt werden möchten, damit auch ihre Geschäftsführung dadurch nicht fernerweit behindert wird. Die königl. Staatsregierung hat zu diesen beiden Fragen zuzichernde Erklärung abgegeben. Die Einstellung und Mehrforderung von 1200 Mark transitorisch für die Registrandenführung, sowie die Einstellung eines Hilfsaufwärters mit 1200 Mark etatmäßig ist durch die Geschäftserweiterung begründet worden. Die Mehrforderung von 750 Mark, eine Gehaltserhöhung für einen Calculator von 2250 Mark auf 3000 Mark, ist durch eine Abminderung, welche bei einem Assistenten, welcher früher mit 3000 und jetzt mit nur 2550 Mark, und einer Stelle von 2400, welche nur mit 2250 Mark eingestellt ist, sowie beim Bureauinspector, welcher mit 2400 Mark, früher mit 2550 Mark eingestellt ist, vollständig ausgeglichen worden. Die Einstellung von sechs ständigen Hilfsarbeitern zum Planzeichnen mit 7200 Mark

*) Vergl. M. II. R. S. 16f.